

**WIR SIND MEHR!**

Österreich gegen Rechtsextremismus

# **Anlaufstellen bei rechtsextremen Vorfällen**



**SPÖ**

Die Bekämpfung von Rechtsextremismus erfordert einen umfassenden Ansatz, der über strafrechtliche Maßnahmen hinausgeht. Prävention, Aufklärung und Dokumentation stellen dabei zentrale Säulen dar. Sie tragen dazu bei, rechtsextreme Ideologie frühzeitig zu erkennen, Fanatisierungsprozesse zu unterbrechen und demokratische Grundwerte zu stärken. Denn strafrechtliche Instrumente sind zwar ein wesentliches Mittel des Rechtsstaates, greifen jedoch kaum präventiv und erst bei konkreten Gesetzesverstößen.

In Österreich existiert kein eigener Straftatbestand „Rechtsextremismus“. Gesinnungen, politische Einstellungen und Haltungen sind in liberalen Demokratien grundsätzlich nicht strafbar – selbst, wenn sie antidemokratisch oder menschenfeindlich sind. Grenzen setzt das Strafrecht im Sinne der Freiheit und Unversehrtheit aller erst dort, wo solche Einstellungen in Handlungen oder Äußerungen münden, die gegen geltendes Recht verstoßen. Beispielsweise, wenn zu Gewalt oder Hass aufgerufen wird oder wenn nationalsozialistische Wiederbetätigung vorliegt, etwa durch Verstöße gegen das Verbotsgesetz, das Abzeichengesetz oder andere einschlägige Rechtsnormen.

Neben der Polizei und der Staatsanwaltschaft, bei denen man Anzeige erstatten kann, gibt es in Österreich zahlreiche weitere Anlaufstellen. Diese nehmen Meldungen zu rechtsextremen Vorfällen entgegen, dokumentieren und analysieren diese. Meldungen sind auch dann sinnvoll, wenn keine Anzeige erstattet wird, da sie zur Sichtbarmachung von Problemlagen beitragen und eine wichtige Grundlage für Präventions- und Interventionsarbeit darstellen. Einige Stellen bieten außerdem präventive Maßnahmen, leisten Aufklärungsarbeit und Beratung sowie Unterstützung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte.

# Beratung, Unterstützung & Distanzierungsarbeit

Beratungs- und Unterstützungsangebote spielen eine zentrale Rolle für Betroffene rechtsextremer Gewalt und Diskriminierung sowie für deren Umfeld. Sie bieten Orientierung, psychosoziale Unterstützung und fachliche Einschätzung – unabhängig von strafrechtlichen Verfahren.

Beratungsstelle  
Extremismus **boja**

## a) Beratungsstelle Extremismus (boJA)

Die Beratungsstelle Extremismus ist eine bundesweit tätige Anlaufstelle und wird vom bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA) getragen. Sie versteht sich als zentrales Kompetenzzentrum im Bereich Extremismusprävention und -beratung in Österreich. Die Stelle berät sowohl Personen, die selbst Extremismuserfahrungen gemacht haben, als auch Angehörige, Bezugspersonen und Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Sie kann per Telefon, Mail oder WhatsApp/Facebook in Anspruch genommen werden. Die Beratung erfolgt unabhängig von strafrechtlichen Verfahren und dient der fachlichen Einschätzung, Orientierung und gegebenenfalls Weitervermittlung an Unterstützungsangebote. Neben individueller Beratung leistet die Stelle auch Informations- und Sensibilisierungsarbeit.

### ART DER STELLE

Beratungs- und Kompetenzzentrum

### ZIELGRUPPE

Betroffene, Angehörige, Fachkräfte

### ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT

Beratung bei allen Formen von Extremismus, einschließlich Rechtsextremismus

### ANGEBOTE

Vertrauliche Beratung, Information, Weitervermittlung

### KONTAKT

[beratungsstelleextremismus.at](https://beratungsstelleextremismus.at)

### TELEFON

0800 2020 44

### MAIL

[office@beratungsstelleextremismus.at](mailto:office@beratungsstelleextremismus.at)

## b) DERAD - Extremismusprävention, Dialog und Demokratie

DERAD ist eine staatlich beauftragte Einrichtung im Bereich der Extremismusprävention und Demokratieförderung. Die Stelle arbeitet mit unterschiedlichen Zielgruppen und setzt auf dialogorientierte Ansätze, um Fanatisierungsprozesse zu verhindern oder abzuschwächen. Neben präventiver Bildungsarbeit richtet sich das Angebot auch an Fachkräfte sowie an Distanzierungsarbeit mit Personen, die Anzeichen extremistischer Orientierung zeigen.

### ART DER STELLE

Staatlich beauftragte Präventionsstelle

### ZIELGRUPPE

Jugendliche, Fachkräfte, Personen mit extremistischen Tendenzen

### ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT

Extremismus allgemein

### ANGEBOTE

Präventionsprogramme, Beratungs- und Bildungsangebote

### KONTAKT

[www.derad.at](http://www.derad.at)

### MAIL

[deradaustria@gmail.com](mailto:deradaustria@gmail.com)

## NEUSTART

## c) NEUSTART – Projekt Rechtsextremismus

NEUSTART übernimmt in diesem Bereich eine zentrale Rolle. Das Projekt Rechtsextremismus von NEUSTART ist im Bereich der Bewährungshilfe und sozialen Arbeit angesiedelt. Es richtet sich an Personen, die aufgrund rechtsextremer Straftaten verurteilt wurden oder sich in entsprechenden Fanatisierungsprozessen befinden. Ziel ist es, Distanzierungsprozesse zu begleiten, Rückfälle zu verhindern und langfristige soziale Perspektiven zu fördern. NEUSTART übernimmt damit eine zentrale Funktion im Bereich der Arbeit mit rechtsextrem orientierten Täter\*innen.

### ART DER STELLE

Bewährungshilfe und soziale Arbeit

**ZIELGRUPPE**

Personen mit rechtsextremem Hintergrund, insbesondere im Kontext strafrechtlicher Verurteilungen

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Bewährungshilfe, Distanzierungsarbeit, Rückfallprävention

**ANGEBOTE**

Betreuung, Beratung und soziale Unterstützung

**MAIL**

info@neustart.at

**TELEFON**

01 545 95 60

**KONTAKT**

www.neustart.at/neustart-projekt-rechtsextremismus

**d) Bundesstelle für Sektenfragen**

Die Bundesstelle für Sektenfragen ist eine selbständige Anstalt öffentlichen Rechts. Sie informiert und berät zu neuen religiösen Bewegungen, weltanschaulichen Gruppierungen sowie zu problematischen Formen ideologischer Einflussnahme. Im Kontext von Rechtsextremismus kann sie insbesondere bei der Einordnung von ideologischen Strukturen, geschlossenen Weltbildern und Fanatisierungsmechanismen unterstützen. Die Tätigkeit ist präventiv ausgerichtet und unabhängig von strafrechtlichen Verfahren.

**ART DER STELLE**

Spezialisierte Beratungsstelle

**ZIELGRUPPE**

Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Sekten, Esoterik, Verschwörungsmythen

**ANGEBOTE**

Information, Beratung, Fallanalysen und Einordnung

**KONTAKT**

bundesstelle-sektenfragen.at

**TELEFON**

01 513 04 60

**MAIL**

bundesstelle@sektenfragen.at

## e) Romano Centro

Das Romano Centro ist eine zivilgesellschaftliche Organisation mit Schwerpunktsetzung auf Beratung und Unterstützung von Roma\* Romnja. Im Kontext rechtsextremer Vorfälle ist das Romano Centro insbesondere bei antiziganistischer Diskriminierung und Gewalt eine wichtige Anlaufstelle. Neben Beratungstätigkeiten leistet die Organisation Dokumentations- und Bildungsarbeit.

### **ART DER STELLE**

Interessenvertretung und Beratungsstelle

### **ZIELGRUPPE**

Roma\*Romnja

### **ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Antiziganismus und Diskriminierung

### **ANGEBOTE**

Beratung, Dokumentation, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

### **KONTAKT**

[www.romano-centro.org](http://www.romano-centro.org)



## f) Initiative FairPlay

Die Initiative FairPlay ist im Bereich der Präventions- und Bildungsarbeit angesiedelt. Sie arbeitet insbesondere mit Kindern und Jugendlichen sowie deren sozialem Umfeld. Der Fokus liegt auf Gewaltprävention, Demokratieförderung und dem Umgang mit diskriminierenden und extremistischen Einstellungen im Bereich Sport - von Schule über Fitnesscenter bis zum öffentlichen Raum. Mithilfe eines Meldeformulars dokumentiert die Initiative menschenfeindliche Vorfälle und Verdachtsmomente.

### **ART DER STELLE**

Zivilgesellschaftliche Initiative

### **ZIELGRUPPE**

Jugendliche, Sport- und Bildungsbereich

### **ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Antidiskriminierungsarbeit im Sport

### **ANGEBOTE**

Beratung, Workshops, Präventions- und Bildungsarbeit

### **KONTAKT**

[www.fairplay.or.at/fairplay-prevention](http://www.fairplay.or.at/fairplay-prevention)

### **TELEFON**

01 214 90 14

# Bildungs- & Aufklärungsarbeit

Der Bereich der Bildungs- und Aufklärungsarbeit leistet einen zentralen Beitrag zur langfristigen Prävention von Rechtsextremismus. In Dokumentation und Analyse, historischer Einordnung und pädagogischen Vermittlungsangeboten wird rechtsextreme Ideologie sichtbar. Diese Arbeit ergänzt Meldestrukturen und Beratungsstellen um eine nachhaltige, wissensbasierte Auseinandersetzung.



## a) Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) - Rechtsextremismusforschung

Die Abteilung für Rechtsextremismusforschung des DÖW befasst sich mit der systematischen Erfassung, Dokumentation und Analyse rechtsextremer Aktivitäten in Österreich. Ihre Arbeit umfasst laufendes Monitoring einschlägiger Printpublikationen und Online-Aktivitäten, die Veröffentlichung eines jährlichen Rechtsextremismusberichts im Auftrag des Innen- und des Justizministeriums, themenbezogene Vorträge und Workshops sowie die Information der Öffentlichkeit über Medienkontakte und eigene Veröffentlichungen. Das DÖW stellt damit eine zentrale wissenschaftliche Referenzstelle im Bereich der Rechtsextremismusforschung dar. Beobachtungen können telefonisch oder über eine Mailadresse gemeldet werden.

### ART DER STELLE

Dokumentations- und Forschungseinrichtung

### ZIELGRUPPE

Öffentlichkeit, Medien

### ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT

Rechtsextremismus, Antisemitismus

### ANGEBOTE

Dokumentation, Monitoring und Analyse rechtsextremer Aktivitäten in Österreich

### KONTAKT

[www.doew.at](http://www.doew.at)

### TELEFON

01 2289 469 300

### MAIL

[monitoring@doew.at](mailto:monitoring@doew.at)



## b) Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) - Public History

Das DÖW bietet Aufklärungs- und Präventionsworkshops an, die im Rahmen des OeAD-Projekts „Starke Schule, starke Gesellschaft“ stattfinden und der Sensibilisierung im Bereich Rechtsextremismus und dessen Vorfeldern dienen. Ausgeführt werden sie von der Abteilung Public History des DÖW, die im Bereich der historisch-politischen Bildungs- und Vermittlungsarbeit verortet ist. Sie entwickelt und realisiert Workshops und weitere Bildungsformate wie Broschüren zur pädagogischen Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus in Österreich. Die Angebote richten sich insbesondere an Jugendliche, Lehrpersonen und Bildungseinrichtungen und ergänzen die dokumentarische und wissenschaftliche Arbeit des DÖW um einen pädagogischen Zugang.

### ART DER STELLE

Vermittlungs- und Bildungsarbeit

### ZIELGRUPPE

Schulklassen, Jugendliche, pädagogische Fachkräfte

### ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT

Workshops und Sensibilisierung zum Thema Nationalsozialismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus in Österreich

### ANGEBOTE

Ausstellungen, Workshops, Bildungsprogramme und Vermittlungsformate

### KONTAKT

[www.doew.at](http://www.doew.at)

### TELEFON

01 2289 469 500

### MAIL

[vermittlung@doew.at](mailto:vermittlung@doew.at)



## c) Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ)

Das Mauthausen Komitee Österreich ist eine zivilgesellschaftliche Organisation mit Schwerpunkt auf Erinnerungsarbeit und politischer Bildung. Es engagiert sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus und bietet Bildungsprogramme sowie Informations-

materialien an. Die Tätigkeit ist präventiv und auf gesellschaftliche Sensibilisierung ausgerichtet. Rechtsextreme Vorfälle können über ein Kontaktformular gemeldet werden.

**ART DER STELLE**

Zivilgesellschaftliche Organisation

**ZIELGRUPPE**

Allgemeine Öffentlichkeit, Bildungseinrichtungen

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Erinnerungs- und Bildungsarbeit

**ANGEBOTE**

Bildungsprogramme, Gedenkarbeit, Informations- und Sensibilisierungsangebote

**KONTAKT**

[www.mkoe.at](http://www.mkoe.at)  
[www.rechtsextrem.at](http://www.rechtsextrem.at)

**TELEFON**

01 531 04 777

**d) KZ-Gedenkstätte Mauthausen**

Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen ist eine staatliche Gedenk- und Bildungseinrichtung zur Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen und deren historischen wie gesellschaftlichen Auswirkungen. Sie bietet am Ort des ehemaligen Konzentrationslagers (sowie einigen Außenlagern) vielfältige Bildungs- und Vermittlungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen und leistet einen zentralen Beitrag zur historisch-politischen Aufklärungsarbeit. Die Gedenkstätte versteht sich als Ort des Erinnerns und der demokratischen Bewusstseinsbildung. Ziel ist die Sensibilisierung gegenüber nationalsozialistischer Wiederbetätigung, Antisemitismus, Rassismus, Diskriminierung von Minderheiten und Demokratiefeindlichkeit.

**ART DER STELLE**

Staatliche Gedenk- und Bildungseinrichtung

**ZIELGRUPPE**

Allgemeine Öffentlichkeit, Schulklassen, Jugendliche, Fachkräfte

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Erinnerungsarbeit, historisch-politische Bildung, Aufklärung über den Nationalsozialismus und dessen Folgen

**ANGEBOTE**

Ausstellungen, Führungen, pädagogische Programme und Vermittlungsformate

**KONTAKT**

[www.mauthausen-memorial.org](http://www.mauthausen-memorial.org)

**e) Österreichischer Fonds zur Dokumentation von religiös motiviertem politischen Extremismus - Dokumentationsstelle Politischer Islam (DPI)**

Der Fonds zur Dokumentation von religiös motiviertem politischem Extremismus ist eine staatlich beauftragte Einrichtung zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Erscheinungsformen des religiös motivierten Extremismus in Österreich mit Fokus auf den politischen Islam. Sie sammelt, analysiert und veröffentlicht Informationen zu ideologischen Strömungen, Akteur\*innen und Netzwerken. Die Tätigkeit ist forschungs- und analyseorientiert, zudem werden Vorträge, Workshops und Seminare angeboten.

**ART DER STELLE**

Staatlich beauftragte Dokumentations- und Forschungsstelle

**ZIELGRUPPE**

Öffentlichkeit, Medien

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Religiös motivierter Extremismus

**ANGEBOTE**

Dokumentation, Analyse, Informationsangebote

**KONTAKT**

[www.dokumentationsstelle.at](http://www.dokumentationsstelle.at)

**MAIL**

[office@dokumentationsstelle.at](mailto:office@dokumentationsstelle.at)

# Staatliche Anlaufstellen

Staatliche Anlaufstellen sind insbesondere dann relevant, wenn ein Vorfall strafrechtliche Bedeutung hat oder die öffentliche Sicherheit berührt. Sie nehmen Meldungen entgegen, prüfen diese rechtlich und nehmen gegebenenfalls nähere Ermittlungen auf.

## Meldestelle NS-Wiederbetätigung (BMI/DSN)

Die Meldestelle NS-Wiederbetätigung ist am Bundesministerium für Inneres (BMI) angesiedelt und organisatorisch der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) zugeordnet. Sie dient der Entgegennahme von Hinweisen aus der Bevölkerung zu möglichen Verstößen gegen das Verbotsgesetz. Die gemeldeten Inhalte werden von den zuständigen Stellen geprüft und gegebenenfalls an Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet. Die Meldestelle erfüllt damit eine zentrale Funktion bei der strafrechtlichen Verfolgung nationalsozialistischer Wiederbetätigung sowie bei der Einschätzung entsprechender Gefährdungslagen.

### ART DER STELLE

Staatliche Meldestelle

### ZIELGRUPPE

Allgemeine Öffentlichkeit

### ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT

Meldungen zu nationalsozialistischer Wiederbetätigung sowie zu neonazistischen, rassistischen und antisemitischen Inhalten mit strafrechtlicher Relevanz

### ANGEBOTE

Entgegennahme und Prüfung von Hinweisen  
Weiterleitung an zuständige Behörden

### KONTAKT

[www.dsn.gv.at/401](http://www.dsn.gv.at/401)

### MAIL

[ns-meldestelle@dsn.gv.at](mailto:ns-meldestelle@dsn.gv.at)

# Meldestellen, Dokumentation & Monitoring

Zivilgesellschaftliche Organisationen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erfassung, Analyse und öffentlichen Sichtbarmachung rechtsextremer Vorfälle. Sie ergänzen staatliche Strukturen und ermöglichen niedrigschwellige Meldungen.



## a) Antisemitismus-Meldestelle (IKG)

Die Antisemitismus-Meldestelle der Israelitischen Kultusgemeinde Wien dokumentiert antisemitische Vorfälle in Österreich. Meldungen können unabhängig von einer strafrechtlichen Anzeige eingebracht werden. Die gesammelten Daten dienen der statistischen Auswertung, der Analyse von Entwicklungen sowie der öffentlichen Berichterstattung. Die Meldestelle ergänzt staatliche Erfassungsmechanismen durch eine spezialisierte, zivilgesellschaftliche Perspektive.

### ART DER STELLE

Meldestelle

### ZIELGRUPPE

Betroffene und Zeug\*innen

### ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT

Antisemitische Vorfälle

### ANGEBOTE

Meldemöglichkeit, Dokumentation, statistische Auswertung

### KONTAKT

[www.antisemitismus-meldestelle.at](http://www.antisemitismus-meldestelle.at)

### TELEFON

01 531 04 777



## **b) ZARA (Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit) - Gegen Rassismus / Gegen Hass im Netz**

ZARA ist eine zivilgesellschaftliche Organisation, die rassistische Diskriminierung und Hassrede dokumentiert und Betroffene berät. Im Rahmen der Angebote „Gegen Rassismus“ und „Gegen Hass im Netz“ werden Vorfälle erfasst, analysiert und in regelmäßigen Berichten veröffentlicht. Die Arbeit von ZARA verbindet individuelle Beratung mit systematischer Dokumentation und Sensibilisierung. Darüber hinaus bietet ZARA Zivilcourage-Trainings an.

### **ART DER STELLE**

Beratungs- und Meldestelle

### **ZIELGRUPPE**

Betroffene von Rassismus, Diskriminierung und Hassrede

### **ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Rassistische Diskriminierung und Hass im Netz

### **ANGEBOTE**

Beratung, Dokumentation von Vorfällen, Analyse, Zivilcourage-Trainings

### **KONTAKT**

[www.zara.or.at/de/beratungsstellen](http://www.zara.or.at/de/beratungsstellen)

### **TELEFON**

01 531 04 777



## **c) Dokustelle Islamfeindlichkeit & antimuslimischer Rassismus**

Die Dokustelle Islamfeindlichkeit & antimuslimischer Rassismus erfasst und dokumentiert Vorfälle von antimuslimischem Rassismus in Österreich. Meldungen können niedrigschwellig eingebracht werden und fließen in eine systematische Auswertung ein. Die jährlichen Berichte leisten einen Beitrag zur Sichtbarmachung von Ausmaß, Formen und Entwicklungen antimuslimischer Diskriminierung.

**ART DER STELLE**

Dokumentations- und Meldestelle

**ZIELGRUPPE**

Betroffene und Zeug\*innen

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Antimuslimischer Rassismus

**ANGEBOTE**

Meldemöglichkeit, Dokumentation, jährlicher Bericht

**KONTAKT**

[dokustelle.at/melden](https://dokustelle.at/melden)

**stoppt die rechten****d) Stoppt die Rechten**

Stoppt die Rechten ist eine zivilgesellschaftliche Plattform zur Dokumentation und Analyse rechtsextremer Aktivitäten in Österreich. Der Schwerpunkt liegt auf Recherche, Monitoring und öffentlicher Berichterstattung. Die Plattform nimmt selbst keine Beratungsfunktion wahr, trägt jedoch zur Sichtbarmachung rechtsextremer Strukturen bei.

**ART DER STELLE**

Zivilgesellschaftliche Rechercheplattform

**ZIELGRUPPE**

Allgemeine Öffentlichkeit

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Rechtsextremismus

**ANGEBOTE**

Recherche, Monitoring und Dokumentation rechtsextremer Aktivitäten

**KONTAKT**

[www.stopptdierechten.at/sicheres-kontaktformular](https://www.stopptdierechten.at/sicheres-kontaktformular)

**MAIL**

[kontakt@stopptdierechten.at](mailto:kontakt@stopptdierechten.at)



### e) Stopline

Stopline ist eine anonyme Online-Meldestelle für illegale Inhalte im Internet. Neben dem Schwerpunkt auf Darstellung sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige können auch Inhalte gemeldet werden, die nationalsozialistische Wiederbetätigung gemäß Verbots- oder Abzeichengesetz betreffen. Die eingehenden Meldungen werden geprüft und gegebenenfalls an zuständige nationale oder internationale Stellen weitergeleitet. Stopline veröffentlicht regelmäßig Berichte über Art und Umfang der eingegangenen Meldungen.

#### **ART DER STELLE**

Meldestelle der Internet Service Provider Austria (ISPA) für illegale Inhalte im Internet

#### **ZIELGRUPPE**

Allgemeine Öffentlichkeit

#### **ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Nationalsozialistische Wiederbetätigung und sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger

#### **ANGEBOTE**

Anonyme Online-Meldemöglichkeit, Prüfung und Weiterleitung an zuständige Stellen

---

#### **KONTAKT**

[www.stopline.at](http://www.stopline.at)



### f) BanHate App/Antidiskriminierungsstelle

BanHate-App ist ein von der Antidiskriminierungsstelle Steiermark betriebenes, kostenloses, digitales Meldesystem zur Erfassung von Hasspostings und Hasskriminalität im Internet. Die App ermöglicht eine einfache und anonyme Übermittlung von Meldungen per Smartphone oder Tablet. Alle eingehenden Meldungen werden von Mitarbeiter\*innen der Antidiskriminierungsstelle Steiermark geprüft und dokumentiert. Sofern Inhalte strafrechtliche Relevanz aufweisen, werden rechtliche Schritte eingeleitet.

**ART DER STELLE**

Digitale Meldestelle (App) für Hasspostings und Hasskriminalität

**ZIELGRUPPE**

Betroffene und Zeug\*innen

**ZUSTÄNDIGKEIT/SCHWERPUNKT**

Hate Speech und Hate Crime im digitalen Raum

**ANGEBOTE**

Anonyme Meldung per App, Dokumentation, Prüfung der Meldungen, gegebenenfalls Weiterleitung an juristische Stellen

**KONTAKT**

[www.banhate.com](http://www.banhate.com)

**TELEFON**

01 531 04 777







